

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 17.01.2023

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:04 Uhr
Ende:	18:38 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Dr. Beese
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Behandlung von Anfragen	
4.1.	Städtische Schulsekretariate Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit Staatliches Gymnasium 3, Johann-Gutenberg- Gymnasium, Schulleiterin	1463/22

- | | | |
|------|--|----------------|
| 4.2. | Pop-Up Museum Petersberg
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen:
Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung
Investor Erfurter Defensionskaserne | 1778/22 |
| 4.3. | Barrierefreiheit
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr
Maicher
hinzugezogen:
Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport | 2147/22 |
| 5. | Behandlung von Entscheidungsvorlagen | |
| 5.1. | POP UP Museum Petersberg
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung
hinzugezogen:
Investor Erfurter Defensionskaserne | 1826/22 |
| 6. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 6.1. | Festlegung aus der Sitzung des KAS vom 03.11.2016 zur
DS 1957/16 - Geschichtsportal Krönbacken - Prüfungser-
gebnis des Verwendungsnachweises der Fördermittel
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung | 2370/16 |
| 6.2. | Festlegung aus der öff. Sitzung BuK vom 04.10.2022 zur
DS 1125/22 "Ausschreibung Schulverpflegung" - Nachfra-
gen
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil-
dung, Jugend und Gesundheit | 1774/22 |
| 6.3. | Festlegung aus der Sitzung BuK vom 04.10.2022 zur
Drucksache 1346/22 "Ungeklärte Raumsituation der Ge-
meinschaftsschule Otto Lilienthal
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil-
dung, Jugend und Gesundheit | 1775/22 |
| 6.4. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuK vom
22.11.2022 - TOP 8.1.1. Mittagsversorgung in den Schu-
len (Drucksache 2085/22)
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil-
dung, Jugend und Gesundheit | 2125/22 |
| 7. | Informationen | |

7.1. Mündliche Informationen

7.2. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Gäste und wünschte allen ein gesundes neues Jahr, bei guter Stimmung.

2. Änderungen zur Tagesordnung

1.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, schlug vor, die Tagesordnungspunkte

4.2., Drucksache 1778/22, und 5.1., Drucksache 1826/22,

gemeinsam unter dem Tagesordnungspunkt 5.1. zu behandeln.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

2.

Herr Hose, Fraktion CDU, schlug vor, die Tagesordnungspunkte

6.2., Drucksache 1774/22, und 6.4., Drucksache 2125/22,

gemeinsam zu beraten.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Der Ausschussvorsitzende stellte die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung:
bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

3. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

4. Behandlung von Anfragen

- 4.1. **Städtische Schulsekretariate** 1463/22
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen:
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung,
Jugend und Gesundheit
Staatliches Gymnasium 3, Johann-Gutenberg-Gymnasium,
Schulleiterin

Herr Hose, Fraktion CDU, beantragte zu Beginn des Tagesordnungspunktes das Rederecht für die Schulleiterin des Staatlichen Gymnasiums 3, Johann-Gutenberg-Gymnasium:
bestätigt mit Änderungen Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Die Schulleiterin des Staatlichen Gymnasiums 3, Johann-Gutenberg-Gymnasium, bedankte sich für die Einladung und das Rederecht. Sie informierte die Anwesenden über ihre 31-jährigen Erfahrungen mit einem Schulsekretariat, vermittelte Eindrücke vom Schulleben und schilderte die rasante Entwicklung in diesem Zusammenhang. Dabei ging sie auch auf das Bild eines Schulsekretariats, als Aushängeschild einer jeder Schule, ein. Sie äußerte sich weiter zu den Änderungen der Tätigkeitsmerkmale, den Veränderungen des Datenschutzes betreffend, den Kommunikationsveränderungen, den Umgang mit den Schülern, Eltern und dem Kollegium sowie den Bedingungen und den Arbeitsabläufen im Rahmen der Corona-Pandemie. Sie schlug vor, die Arbeitsplatzbeschreibungen der einzelnen Schularten auf den Prüfstand zu stellen oder eine Vorortarbeitsstudie zu veranlassen, um die veränderten Arbeitsabläufe besser reflektieren zu können. Bezugnehmend auf die Nachfrage von Herrn Hose ging sie auf die Praxis mit dem neuen Anmeldeverfahren ein, welche auch zusätzliche Arbeit bedeutet, auch im Hinblick auf das kontaktlose Anmeldeverfahren.

Herr Hose bestätigte die geschilderten Erfahrungen und die sich geänderten Arbeitsfelder und bedauerte, dass das Staatliche Schulamt Mittelthüringen nicht an einer Überarbeitung des Anmeldeverfahrens interessiert ist. Er hinterfragte die Verwaltung, ob eine Überarbeitung der Arbeitsplatzbeschreibung geplant sei.

Der Leiter des Amtes für Bildung, Herr Dr. Ungewiß, bestätigte die Äußerungen zu den geänderten Tätigkeitsmerkmalen, die auch die Kolleginnen und Kollegen des Amtes für Bildung betreffen. Er verwies u. a. auf die Differenzen im Landes- und Kommunalrecht und erinnerte an die vor Jahren erkämpfte Vergütungsänderung der Schulsachbearbeiter. Es müsste eine bundesweite Organisationsuntersuchung veranlasst werden. Das Anliegen sei nachvollziehbar, aber auf kommunaler Ebene nicht umsetzbar.

Die Antwort sei nachvollziehbar, aber nicht befriedigend, so Herr Hose. Er hoffe, dass Erfurt eine eigene Lösung (Verwaltungsassistenz) fände und verwies dabei auf den eingebrachten Haushaltsbegleitantrag der Fraktion CDU.

Herr Stolp, sachkundiger Bürger, verdeutlichte die Notwendigkeit der Kenntnisnahme der Arbeitsplatzbeschreibung der Schulsekretariate, auch im Hinblick der Elternschaft. Seine Erfahrungen haben gezeigt, dass wenn alle die Arbeitsplatzbeschreibung kennen, eine gute Zusammenarbeit möglich sei. Er kritisierte die unterschiedlichen Formulare zu gleichen Inhalten. Er forderte eine jährliche Evaluierung bei den Schulsachbearbeitern.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, bedankte sich für die Ausführungen und wünschte im Namen des Ausschusses der ausscheidenden Schulleiterin für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute.

zur Kenntnis genommen

- 4.2. Pop-Up Museum Petersberg** **1778/22**
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen:
Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung
Investor Erfurter Defensionskaserne

siehe Tagesordnungspunkt 2. sowie 5.1.

zur Kenntnis genommen

- 4.3. Barrierefreiheit** **2147/22**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Maicher
hinzugezogen:
Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

siehe Tagesordnungspunkt 2., Änderungen zur Tagesordnung

Bezüglich der Nachfragen von Herrn Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement, Herr Ott, dass man derzeit mit dem Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft noch in den Verhandlungen sei, um die Frist 31.01.2023 für die Zuarbeit der über 450 Objekte der Stadtverwaltung noch bis 30.06.2023 zu verlängern. Sobald die Übersicht vorliegt, erfolgt, wie in der Beantwortung vermerkt, die Vorstellung im zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr.

Auf die Nachfrage von Herrn Städter, Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN, ging Herr Ott ein - nicht immer können die 10 Behandlungsarten der Definition Barrierefreiheit umgesetzt werden. Er ging weiter auf die regelmäßig tagende Arbeitsgruppe "Barrierefreiheit" ein.

zur Kenntnis genommen

5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 5.1. POP UP Museum Petersberg 1826/22
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung
hinzugezogen:
Investor Erfurter Defensionskaserne

siehe Tagesordnungspunkt 2., Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, rief den Tagesordnungspunkt gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 4.2., Drucksache 1778/22, auf. Er beantragte für die zwei Vertreter des Vereines "Freunde der Citadelle Petersberg zu Erfurt e. V." sowie für den Investor der Erfurter Defensionskaserne das Rederecht und stellte dies zur Abstimmung:

bestätigt mit Änderungen Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Herr Dr. Raßloff, sachkundiger Bürger, äußerte sich u. a. zu seiner Sorge, dass es nicht zu Lasten der Mitarbeiter der Erfurter Museen gehen sollte und dies sich nicht zum "Platzhalter künftiger Museen ohne weiterführende Perspektiven" sich entwickle.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, Herr Dr. Knoblich, könne die Sorge nachvollziehen. Es liege gemeinsam in unserer Hand, wo sich das POP UP Museum Petersberg hinbewegen würde, ohne zu Lasten der Mitarbeiter der Erfurter Museen zu gehen. Der Aufwand könne zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden, wir müssten über die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel einschließlich der Bedingungen reden. Es bestehe keine Absicht, dies als "Platzhalter" zu gestalten, die Zukunft sei Entwicklungsoffen. Es bedarf der Zusammenarbeit aller hiesigen Museen - den Petersberg zu entwickeln.

Herr Hose, Fraktion CDU, äußerte seine Skepsis über das bisherige Geschehen, auch im Hinblick auf die Rolle und die Pflicht des Freistaates Thüringen. Er erbat um Kenntnisnahme des Verhandlungsstandes.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung versprach dies in der nicht öffentlichen Sitzung nachzuholen.

Bezugnehmend auf die Nachfragen von Frau Büchner, sachkundige Bürgerin, informierte der Investor der Defensionskaserne u. a. über den aktuellen Stand der Phase der baurechtlichen Abstimmungen, die Beteiligung der Stadt, die 30.000 Mietanfragen für die 10.000 Quadratmeterfläche, die Vergleiche mit dem "Kontor", die Katalysierung für die Soziokul-

tur, die geplante Fertigstellung Anfang 2024, die geplante Vermietung ab Mitte 2024, die Verhandlung von langfristigen Verträgen, sowie die notwendige Positionierung der Stadt bis Mitte 2023.

An der weiteren Diskussion zur Quadratmeterfläche, zur Beschlusslage des Stadtrates, zur perspektiven Entwicklung, zu erfolgten Gesprächen mit dem Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Freistaates Thüringen und der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, zur Peterskirche, zum möglichen Plan B, zum Petersberg als Ganzes, zu Fragen des Umwelt- und Denkmalschutzes, zur Parkplatzproblematik, zur versprochenen finanziellen Unterstützung, zur Mietdauer, sowie zur Erarbeitung eines Konzeptes beteiligten sich teilweise mehrmals Frau Maurer, Fraktion DIE LINKE., Herr Dr. Knoblich, der Investor der Erfurter Defensionskaserne, Herr Hose, Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sowie Herr Dr. Beese.

Im Auftrag der Fraktion DIE LINKE., SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt stellte Frau Maurer nachfolgenden mündlichen Änderungsantrag zur Drucksache 1826/22:

1.

neuer Beschlusspunkt 03:

Das POP UP Museum wird dauerhaft in der Defensionskaserne etabliert.

2.

neuer Beschlusspunkt 04:

Das POP UP Museum wird Teil des Museumsentwicklungskonzeptes.

Daraufhin schlug Herr Hose vor, die Drucksache 1826/22 zu vertagen, um den mündlich vorgetragenen Antrag in den Fraktionen, nach schriftlicher Einreichung der antragstellenden Fraktionen, zu diskutieren, um gegebenenfalls einen alternativen Antrag vorlegen und beraten zu können. Es bestünde ein gemeinsames Interesse zur Weiterentwicklung der Museumslandschaft und keiner Verunsicherung.

Frau Maurer beantragte eine 5-minütige Unterbrechung.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Nach der Unterbrechung von 18:12 Uhr bis 18:23 Uhr erfolgte die schriftliche Übergabe des Änderungsantrages der Fraktionen SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt zur Drucksache 1826/22:

"Die Drucksache wird ergänzt:

BPO3 (neu)

Das Pop-up Museum wird langfristig in der Defensionskaserne etabliert

BPO4 (neu)

Das Pop-up Museum wird Teil des Museumsentwicklungskonzeptes".

Herr Hose verwies auf die fehlende Stellungnahme der Verwaltung und bat um eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung. Er empfahl der Verwaltung, keine mündliche Stellungnahme abzugeben. Weiter appellierte er an die demokratische Fairness, er sehe kein Eilbedürfnis und betonte, dass die Drucksache Auswirkungen auf die im nicht öffentlichen Teil noch vorberatende Drucksache zur Museumsentwicklung in Erfurt - Umsetzungskonzept hat. Er bat um Überprüfung des bisherigen formalen Verfahrens und erinnerte an die geltende Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse.

In der sich anschließenden Diskussion zum Umgang mit Änderungsanträgen beteiligten sich teilweise mehrmals Frau Maurer, Herr Hose, Dr. Beese, Frau Fischer, Fraktion CDU, sowie Frau Hofmann-Domke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit.

Der Ausschussvorsitzende stellte den weitergehenden Antrag auf Vertagung zur Abstimmung:

abgelehnt mit Änderungen Ja 4 Nein 6 Enthaltung 1 Befangen 0.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit sprach sich für die heutige Entscheidung aus und kündigte die Übernahme der vorgeschlagenen neuen Beschlusspunkte an.

Herr Hose bemängelte wiederholt das Verfahren im Ausschuss und verwies auf die geltende Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse und forderte mehrmals den Sitzungsdienst auf, zu klären, ob ein mündlich vorgetragener und später in der Sitzung ausgereichter Änderungsantrag zu einer auf der Tagesordnung stehenden Drucksache, ohne Abstimmung der 2/3-Mehrheit, auf die Tagesordnung genommen und ohne vorliegender Stellungnahme der Verwaltung behandelt werden kann. Er bat um rechtliche Würdigung.

Der Referent des Bereiches Oberbürgermeister stellte seine Sichtweise des Sachverhaltes dar - in der Sitzung kann ein mündlich vorgetragener Änderungsantrag gestellt, beraten oder vertagt werden.

Herr Hose verwies nochmals auf die geltende Geschäftsordnung für den Stadtrat und seiner Ausschüsse.

Nach den Ausführungen vom Ausschussvorsitzenden bat Herr Hose um eine neutrale Sitzungsleitung. Er erkundigte sich nochmals, ob die Verwaltung den Änderungsantrag übernimmt, da dieser aus seiner Sicht, die Drucksache 1876/22 behindert.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit verneinte dies.

Der Ausschussvorsitzende stellte keine weiteren Meinungsäußerungen fest und stellte den Änderungsantrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt zur Drucksache 1826/22 zur Abstimmung:

bestätigt mit Änderungen Ja 7 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0.

Drucksache 0225/23	Bezugnehmend auf den in der Sitzung mündlich und später ausgereichten Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt zum TOP 4.2., Drucksache 1826/22, POP UP Museum Petersberg, bat Herr Hose um rechtliche Würdigung nachfolgender Punkte bis zur nächsten Stadtratssitzung: Kann ein in der Sitzung mündlich vorgetragener und später in der Sitzung ausgereichter Änderungsantrag zu einer auf der Tagesordnung stehenden Drucksache, ohne Abstimmung der 2/3-Mehrheit, auf die Tagesordnung, lt. geltender Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse, genommen und ohne vorliegender Stellungnahme der Verwaltung behandelt werden? T.: 25.01.2023 V.: Leiterin des Oberbürgermeister
-----------------------	---

Der Ausschussvorsitzende bat abschließend um das Votum zur Drucksache 1826/22 einschließlich o. g. Änderungen:

mit o. g. Änderungen beschlossen Ja 7 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss (*red. Anmerkung: aufgehoben laut Ratsbeschluss 0253/23 vom 08.03.2023*)

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Idee eines POP UP Museums in der Defensionskaserne weiter zu untersetzen und ein Konzept zu erarbeiten.

02

Die Ergebnisse der Verhandlungen mit dem Eigentümer der Defensionskaserne sind dem Ausschuss zusammen mit dem Konzept zur weiteren Beratung vorzulegen.

03

Das ~~Pop-up~~¹ POP UP Museum wird langfristig in der Defensionskaserne etabliert.

04

Das ~~Pop-up~~² POP UP Museum wird Teil des Museumsentwicklungskonzeptes.

¹ redaktionelle Anmerkung:

Schreibweise der Ursprungsdrucksache wurde angepasst, einschließlich der Punkt am Satzende.

² redaktionelle Anmerkung:

Schreibweise der Ursprungsdrucksache wurde angepasst, einschließlich der Punkt am Satzende.

6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Festlegung aus der Sitzung des KAS vom 03.11.2016 zur DS 1957/16 - Geschichtsportal Krönbacken - Prüfungsergebnis des Verwendungsnachweises der Fördermittel
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung 2370/16

Nachfragen gab es keine.

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Festlegung aus der öff. Sitzung BuK vom 04.10.2022 zur DS 1125/22 "Ausschreibung Schulverpflegung" - Nachfragen
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit 1774/22

siehe Tagesordnungspunkt 2., Änderungen zur Tagesordnung

Frau Fischer, Fraktion CDU, bat beziehend auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache 1774/22, um einen erneuten Sachstand zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur.

WV: 22.03.2023

vertagt

- 6.3. Festlegung aus der Sitzung BuK vom 04.10.2022 zur Drucksache 1346/22 "Ungeklärte Raumsituation der Gemeinschaftsschule Otto Lilienthal
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit 1775/22

Herr Hose, Fraktion CDU, hinterfragte das in Arbeit befindliche Protokoll.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, versprach die Nachreichung.

WV: 22.03.2023

vertagt

- 6.4. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 22.11.2022 - TOP 8.1.1. Mittagsversorgung in den Schulen (Drucksache 2085/22) 2125/22
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

siehe Tagesordnungspunkt 6.2.

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

7.1. Mündliche Informationen

Mündliche Informationen nach § 13 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse lagen nicht vor.

7.2. Sonstige Informationen

Sonstige Informationen lagen nicht vor.

gez. Dr. Beese
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in